

Putin setzt Ultimatum: „Ergeben oder sterben“ in Kursk!

Putin stellt den ukrainischen Truppen ein Ultimatum in Kursk: Ergeben oder sterben. USA verhängen neue Sanktionen gegen Russland.



Kursk, Russland - Die Spannungen zwischen Russland und der Ukraine erreichen einen dramatischen Höhepunkt in der Region Kursk. Präsident Wladimir Putin hat den ukrainischen Truppen ein Ultimatum gestellt: „Ergeben oder sterben.“ Dieses verhängnisvolle Angebot wurde während einer Pressekonferenz mit dem belarussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko formuliert. Putins Statement ist eine klare Drohung, die dem militärischen Druck der russischen Armee auf die ukrainischen Streitkräfte in Kursk folgt. Berichten zufolge haben die russischen Streitkräfte in den letzten Tagen zahlreiche ukrainische Soldaten gefangen genommen, die sich angeblich ergeben haben. Laut der staatlichen Nachrichtenagentur Tass besuchte Putin überraschend eine Kommandostelle in der

Grenzregion Kursk, um den Befehl zur Vertreibung der letzten ukrainischen Einheiten zu geben.

Militärische Entwicklungen und US-Sanktionen

In den letzten Tagen drängen die russischen Truppen die ukrainischen Einheiten immer weiter zurück. Russische Generäle berichten von eingekesselten ukrainischen Kräften und einem Rückzug dieser Truppen unter dem Druck der Offensive. Präsident Putin erklärte, dass die Region Kursk nun „vollständig unter unserer Kontrolle“ sei. Dies geschieht vor dem Hintergrund neuer US-Sanktionen, die den Zugang Russlands zum US-Zahlungssystem einschränken und wirtschaftliche Druckmittel in den ölgeprägten Sektoren verstärken. Diese Sanktionen wurden von der US-Regierung verhängt, um die russischen Militäraktionen zu unterbinden, wie CBS berichtete.

Die ukrainische Militärführung hingegen weicht nicht völlig zurück und behauptet, dass sie weiterhin mehrere Angriffe erfolgreich abwehren kann. Trotz der angespannten Lage dementierte der ukrainische Armeekommandeur Oleksandr Syrskyj, dass ihre Einheiten vollständig eingekesselt sind, und spricht von strategischen Verlagerungen. Diese Situation ist jedoch nicht unabhängig verifiziert und bleibt durch Propaganda beider Konfliktparteien geprägt.

Details	
Vorfall	Kriegsverbrechen
Ort	Kursk, Russland
Festnahmen	430
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at